

# Ottendorfer Zeitung

**Bezugspreis:**  
Vierteljährlich 1,20 Mark frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt Viertel-  
jährlich 1 Mt. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend Nachmittags.

**Unterhaltungs- und Anzeigenblatt**

**Anzeigenpreis:**  
für die kleinformatige Korpus-Zeile oder  
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil  
für die kleinformatige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Köhle, Buchdruckerei in Groß-Ottula.

Verantwortlich für die Redaktion H. Köhle in Groß-Ottula.

Nummer 124

Sonntag, den 18. Oktober 1914

13. Jahrgang

## Ämtlicher Teil.

### Kassenexpeditionszeit.

Infolge Einziehung mehrerer Beamten zum Kriegsdienst ist die hiesige **Gemeinde- und Sparkasse** vom 15. d. M. an nur noch **vormittags von 8—1 Uhr geöffnet**.  
**Ottendorf-Moritzdorf, am 6. Oktober 1914.**

Der Gemeinderat.

### Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag, den 22. d. M., abends 8 Uhr**, soll im Restaurant **Rüttner** das Ansehen von 170 ehm. Straßensteinen auf die **Königlicher- und Kirchstraße** vergeben werden. Es sind Parzellen von 10 ehm. gebildet worden.  
**Ottendorf-Moritzdorf am 17. Oktober 1914.**

Der Gemeinderat.

### Neuestes vom Tage.

**Großes Hauptquartier.** Die Russen versuchten am 14. Oktober sich wieder in den Besitz von **Byd** zu setzen. Die Angriffe wurden zurückgewiesen. 800 Gefangene ein Geschütz und ein Maschinengewehr fielen in unsere Hände. **Brügge** wurde am 14. und **Ostende** am 15. Oktober von unseren Truppen besetzt. Kräftige Angriffe der Franzosen in der Gegend nordwestlich von **Heims** wurden abgewiesen.

So ist es denn zur Tatsache geworden: Ganz Belgien mit Ausnahme unerheblicher Landstrecken befindet sich in unserem Besitz und wieder viel schneller, als wir denken und hoffen durften, ist das bedeutende Ziel erreicht: über **Brügge** zogen unsere todesmutigen Scharen gen **Weslun** weiter, und jetzt weht die deutsche Flagge in **Ostende**. Einen Tag später als in **Brügge** sind wir also in **Ostende** eingedrungen, eine Stadt, die im Gange der Geschichte schon mancherlei Herren über sich gehabt hat. Deutzutage nennt man die Stadt mit ihren jährlich 50 000 Gästen wohl mit Recht die **Königin der Seebäder**. An der französischen Ostfront, von der seit dem Fall des **Spreckforts** Camps des **Romains** wenig zu hören war, beginnen die schweren Wälder dem Vordringen unserer Truppen den Boden zu bereiten, sodass auch von diesem Teile des Kriegsschauplatzes bald neue günstige Nachrichten erwartet werden können. Daß das Vordringen der Deutschen und Oesterreicher gegen **Warschau** so rasch dazu führen würde die polnische Königsstadt in die Gefahr der Umzingelung zu bringen und die russische Armee der Umgehung ihres linken Flügels auszuweichen, wird auch optimistischen Beurteilern der Lage eine freudige Ueberzeugung sein.

Bei **Antwerpen** wurden im ganzen 4000 bis 5000 Gefangene gemacht. Es ist anzunehmen, daß in nächster Zeit noch eine große Zahl belgischer Soldaten, die Zivilkleidung angezogen haben, dingfest gemacht wird. Nach Mitteilung des Konsuls von **Teineuzen** sind etwa 20 000 belgische Soldaten und 2000 Engländer auf holländisches Gebiet übergetreten, wo sie entwaffnet wurden. Ihre Flucht muß in größter Hast vor sich gegangen sein. Hierfür zeugen Waffen weggeworfener Kleidungsstücke, besonders von der englischen **Royal-Naval-Division**. Die Kriegsbeute in **Antwerpen** ist groß. Mindestens 500 Geschütze eine Unmenge Munition, Massen von Sätteln und Wagnissen, sehr viel Sanitätsmaterial, zahlreiche Kraftwagen, viel Lokomotiven und Waggonen, vier Millionen Kilogramm Getreide, viel Mehl, Kohlen, Flachs, für zehn Millionen Mark **Bolle**, Kupfer und Silber im Werte von etwa einer halben Million Mark, ein Panzer-eisenbahnzug, mehrere gefüllte Verpflegungsläger und große Viehbestände. Belgische

und englische Schiffe befanden sich nicht mehr in **Antwerpen**. Die bei Kriegsausbruch im Hafen von **Antwerpen** befindlichen 34 deutschen Dampfer und drei Segler sind mit einer Ausnahme vorhanden, jedoch sind die Maschinen unbrauchbar gemacht worden. Angebohrt und versenkt wurde nur die **Wetliana** des Norddeutschen Lloyd. Die große Hafenschleuse ist intakt, aber zunächst durch mit Steinen beschwerte versenkte Rähne nicht benutzbar. Die Hafenanlagen sind unbeschädigt. Die Stadt **Antwerpen** hat wenig gelitten. Die Bevölkerung verhält sich ruhig und scheint froh zu sein, daß die Tage des Schreckens zu Ende sind, besonders da der **Böbel** bereits zu plündern begonnen hatte. Die Reste der belgischen Armee haben bei Annäherung der deutschen Truppen **Sent-Schleuwig** geräumt. Die belgische Regierung mit Ausnahme des Kriegsministers soll sich nach **Le Havre** begeben haben. Angriffe der Franzosen in der Gegend von **Albert** wurden unter erheblichen Verlusten für sie abgewiesen. Sonst im Westen keine Veränderung. Im Osten ist der russische, mit starken Kräften unternommene Vorstoß auf **Ostpreußen** als gescheitert anzusehen. Der Angriff unserer in **Polen** Schutter an **Schutter** mit dem österreichischen Heere kämpfenden Truppen befindet sich im Fortschreiten. Unsere Truppen stehen vor **Warschau**. Ein mit acht Armeekorps aus **Linie Zwangorod—Warschau** über die **Weichsel** unternommener russischer Vorstoß wurde auf der ganzen Linie unter schweren Verlusten für die Russen zurückgeworfen. Die in **Rußland** verbreiteten Gerüchte über erbeutete deutsche Geschütze entbehren jeder Begründung.

— Die **Londoner „Daily News“** meldete aus **Ostende** vom Donnerstag: Heute früh entstand in **Ostende** eine große Panik, als um 9 Uhr morgens eine deutsche Taube erschien und zwei Bomben niederwarf. Eine große englische Truppenabteilung kam in die Stadt, zog aber wieder ab. Aus der Ferne ist Geschützdonner zu hören. In den Straßen drängte sich eine dichte, aufgeregte Menge von Flüchtlingen. Tausende von Menschen standen am Strande und schauten auf die See, ob von dort nicht Hilfe käme. Um zwei Uhr nachmittags bemächtigte sich der Stadt eine große Enttäuschung, da mitgeteilt wurde, daß keine Boote mehr nach **England** abgehen. Beinahe alle wohlhabenden Einwohner von **Ostende** haben die Stadt verlassen. Alle Läden sind geschlossen. Ein Duzend englischer Journalisten und Fotografen ist gefangen genommen worden.

**Rotterdam.** Als die deutschen Truppen sich **Ostende** näherten, waren die englischen Truppen schon teilweise eingekesselt, teilweise nach **Süden** abgezogen. Die Ueberreste der belgischen Armee waren nach **Südwesten** abmarschiert. In der Nähe

der **brabantischen** Grenze versuchen immer noch vereinzelte belgische Abteilungen, die Deutschen zu belästigen.

**Berlin.** Die Uhren **Antwerpens** zeigen seit Sonntag mitteleuropäische Zeit. Die **Pariser** behaupten, in **Antwerpen** fehle es jetzt an Lebensmitteln für die Bevölkerung. Ein nach **Rotterdam** gelangter **Holländer** berichtet jedoch von großen Vorräten, sodass keine Not drohe.

**Budapest.** **Bester Lloyd** schreibt: Unsere Armeen bereiten den Uebergang über den **Sau** und die **Weichsel** in möglichst breiter Front vor. Das Vorgehen in den **Karpathen** drückt auf die südliche Flanke der russischen Aufstellungen westlich **Bembergs**. Die Südgruppe der verbündeten Heere hat das Fortschreiten der Nordgruppe zu erleichtern. Erbitterte Kämpfe an der mittleren **Weichsel** kündeten den Beginn einer großen Schlacht an.

### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Ottula, 7. Oktober 1914.

— Am heutigen Tag sind dreißig Jahre vergangen seit Eröffnung der von der **Hauptlinie Dresden—Görlitz** in **Waldsch** nach **Waldsch** abzweigenden **Schmalpurbahn**, die später in eine vollspurige umgestaltet worden ist. Der Bau holte im November 1883 begonnen, die Strecke war 19,49 km lang und erforderte 448 167 Mark **Anlagekapital**, das im **Volljahre 1885** eine **Berzinsung** von 0,755 % brachte. Am 1. Oktober 1899 wurde die **Linie Waldsch** **Schwarzwald** nach **Schwarzwald** weiter ausgebaut und erhielt hierdurch eine **Gesamtlänge** von 20,40 km. Das **Anlagekapital** stieg bis zum **Schluß des Jahres 1913** auf 387 4778 Mark; im **Jahre 1912** war das **Ergebnis** 1,489 %. Der **Verkehr** hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert.

— Eine außerordentliche **Tagung** des **Landtages** fand in einer **Einigung** an die **Regierung** die **sozialdemokratische** **Landtagsfraktion** und der **Landesvorstand** der **sozialdemokratischen** **Partei** **Sachsens**. In der **Begründung** der **Einigung** wird u. a. geltend gemacht, daß die **Gemeinden** aus dem zur **Verfügung** gestellten **30-Millionen-Fonds** **Darlehen** nur unter **großen** **Bedenken** oder gar nicht aufnehmen, weil sie trotz der **zinsfreien** **Verschuldung** **befürchten**; deshalb sollten den **bedürftigen** **Gemeinden** die **Mittel** für die **Hilfsmaßnahmen** aus **Anlaß** des **Krieges** ohne **Rückzahlungspflicht** **zugewendet** werden. Die **Familienunterstützung** und die **Arbeitslosenfürsorge** sollten durch ein **Reisegesetz** für das **ganze** **Land** auf eine **einheitliche** **Grundlage** gestellt und es sollten **Staatszuschüsse** für die **Arbeitslosenunterstützung** **gewährt** werden. Die **Landesbeschlüsse** sollen der **Regierung** **fernere** die **verfassungsmäßige** **Möglichkeit** **geben**, **weitere** **Staatsarbeiten** als die **bisher** **bewilligten** und **vorbereitet** **aussühren** zu **lassen**. **Schließlich** wird die **Dringlichkeit** der **vorliegenden** **Aufgaben** und **damit** die **Notwendigkeit** einer **sofortigen** **Einkaufungen** der **Kammern** **betont**, für die **weiterhin** die **Steigerung** der **Lebensmittelpreise**, **Verhinderung** des **Lebensmittelwuchers** und **Sicherstellung** der **Lebensmittelversorgung** als **Gründe** **genannt** werden.

— **Falsche** **Zinnscheine** **Darlehenskassen** **eines** **In** **Frankfurt** **am** **Main** **ist** **vor** **wenigen** **Tagen** **ein** **solcher** **Zinnscheine** **Darlehenskassen** **eines** **mit** **der** **Nummer** **113935** **ogehalten** **worden**. **Der** **falsche** **Schein** **ist** **offenbar** **durch** **Zusammenkleben** **zweier** **Photographien** **eines** **echten** **Scheines** **hergestellt** **worden**. **Die** **Kolorierung** **schlechte** **auf** **beiden** **Seiten**. **Sollten** **solche** **falsche** **Scheine** **hier** **aufzuhaugen**, **so** **wolle** **man** **sofort** **die** **Polizei** **benachrichtigen**.

— **Sächsischer** **Vollkalender** **auf** **das** **Jahr** **1915**. **Verlag** **der** **Niederlage** **des** **Bereins** **Verbreitung** **christlicher** **Schriften** **im** **Königreich** **Sachsen**, **Dresden**, **Johannesstraße** **17**. **Preis** **50** **Pfg**. **Der** **Kalender** **ist** **überaus** **reich** **mit** **autem** **Bildsinn** **ausgestattet** **und** **bietet** **eine** **Fülle** **edlen** **Lebeseffes**. **Wir** **erwähnen** **nur**: **Eine** **Erzählung** **von** **Peter** **Rosegger**, **von** **J. Böhmann**, **von** **Dr. Karl** **Roscher** **u. a.** **Die** **Artikel** **„Neues** **aus** **dem** **Reich** **der** **Wäite“** **von** **J. Böhnel** **und** **„Die** **Talperre** **des** **Malter“** **(mit** **Bildern** **von** **seiner** **landschaftlichen** **Schönheit)** **von** **B. Vogel**. **Nicht** **vergessen** **möchten** **wir** **den** **gesunden**, **gemütvollen** **Humor** **des** **Kalenders**, **besonders** **die** **Witzige** **Erzählung** **aus** **dem** **alten** **sächsischen** **Postweien**. **Zahlreiche**, **gute** **Bilder** **enthält** **auch** **der** **„Kückel“** **in** **allen** **seinen** **Teilen**. **Das** **reichhaltige** **Kalendarium** **und** **das** **gemeinsam** **gehaltene** **Nachschlagebuch** **sind** **auf** **das** **sorgfältigste** **von** **Jochmannern** **neu** **gearbeitet** **und** **ergänzt** **worden**.

**Medingen.** Am 21. September hat der **Sohn** **des** **Waldsch** **Ernst** **Emil** **Lange** **von** **hier** **Ernst** **Emil** **Lange**, **Referent** **im** **Leib-** **arenabattregiment** **Nr.** **100** **bei** **La** **Ville** **aux** **Bois** **den** **Heldentod** **gefunden**. **Ehre** **seinem** **Nachkommen!** **Unter** **großer** **Anteilnahme** **der** **Gemeinde** **find** **am** **vergangenen** **Sonntag** **eine** **kirchliche** **Gedächtnisfeier** **statt**.

**Dresden.** Die für **Mittwoch** **anberaumte** **außerordentliche** **Hauptversammlung** **der** **Aktionäre** **der** **Georg** **A. Jasmagel-Gesellschaft**, die über die **„Ermächtigung** **des** **Vorstandes** **zur** **Verpachtung** **der** **Anlagen**, **sowie** **zur** **Veräußerung** **von** **Beteiligungen** **der** **Gesellschaft“** **Beschluß** **fassen** **sollte**, **durfte** **auf** **Anordnung** **der** **Sächsischen** **Staatsregierung**, die **bekanntlich** **das** **Unternehmen** **infolge** **seiner** **Angedrigkeit** **zum** **Britisch-Amerikanischen** **Tabaktrust** **unter** **Aufsicht** **genommen** **hat**, **nicht** **stattfinden**. **Nach** **Mitteilung** **des** **Vorsitzenden** **des** **Aufsichtsrates**, **Ges.** **Justizrat** **Kempner** **begründete** **die** **Regierung** **ihr** **Verbot** **damit**, **daß** **bei** **Annahme** **des** **Vorschlages** **der** **Verwaltung** **erhebliche** **Teile** **des** **Gesellschafts-** **vermögens** **in** **das** **feindliche** **Land** **gehen** **könnten**.

**S o m m e r n.** **Der** **67** **Jahre** **alte** **ehemalige** **Steuereintnehmer** **Gustav** **Walzer** **von** **hier** **liegt** **in** **seiner** **Begeisterung** **für** **das** **deutsche** **Vaterland** **es** **sich** **nicht** **nehmen**, **widerum** **in** **den** **Kampf** **zu** **ziehen**. **Sichtbarer** **Stolz** **leuchtete** **aus** **seinen** **Augen**, **als** **er** **in** **der** **Uniform** **eines** **Vizefeldwebels** **der** **1. Kompanie** **des** **Jäger-Bataillons** **Nr.** **12** **wieder** **in** **Reich** **und** **Glied** **im** **Heere** **sehen** **konnte**. **Für** **devotene** **Tapferkeit** **im** **vorigen** **Kriege** **war** **Walzer** **bereits** **das** **Eiserne** **Kreuz** **und** **die** **St. Heinrichs-Medaille** **verliehen** **worden**. **Den** **Strapazen** **des** **Feldzuges** **ist** **jedoch** **Walzer** **nicht** **mehr** **gewachsen** **gewesen**; **er** **erkrankte** **und** **verschied** **in** **einem** **Lazarett** **in** **Leipzig**.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 18. Oktober 1914.

Ottendorf-Ottula.

**Vorm. 9 Uhr** **Predigtgottesdienst**.  
Kollekte für den **Allgemeinen** **Kirchenfonds** **zur** **Erlangung** **von** **Mitteln** **zur** **Vermehrung** **der** **Feld-** **und** **Lazarettseelsorger**.

Medingen.

**Vorm. 1/9 Uhr** **Predigtgottesdienst**.  
Kollekte für den **Allgemeinen** **Kirchenfonds** **zur** **Erlangung** **von** **Mitteln** **zur** **Vermehrung** **der** **Feld-** **und** **Lazarettseelsorger**.

Großdittmannsdorf.

**Vorm. 1/11 Uhr** **Predigtgottesdienst**.  
Kollekte für den **Allgemeinen** **Kirchenfonds** **zur** **Erlangung** **von** **Mitteln** **zur** **Vermehrung** **der** **Feld-** **und** **Lazarettseelsorger**.